



Dank Ihnen nun auch EasySwissTax ein offizielles Traktandum in Bern

Die FDP des Kantons Zürich freut sich, dass das Thema «Vereinfachung des Steuersystems» nun auch in Bundesbern aufs Tapet kommt. Zwei Monate nach Einreichen der kantonalen Volksinitiative «EasySwissTax» forderte Nationalrat Markus Hutter mit einer Interpellation den Bundesrat auf, seine Meinung zum Thema Vereinfachung des Steuersystems zu formulieren. Damit ist die von der FDP unter Kantonsrat Hans-Peter Portmann angestossene Diskussion um eine radikale Reform des Steuersystems lanciert.

Der Bundesgerichtsentscheid zur degressiven Steuer im Kanton Obwalden, die Einwände der EU zur schweizerischen Steuerpraxis für ausländische Zuzüger sowie die in der Steuerpolitik nun geführte Diskussion über einen funktionierenden Steuerwettbewerb haben dem Steuerreform-Vorhaben «EasySwissTax» der Zürcher FDP zusätzlichen Auftrieb gegeben. In allen geführten Debatten wird heute die «EasySwissTax» als eine mögliche Variante für die Ausgestaltung einer attraktiveren Steuerstrategie genannt. Wer nun aber die «EasySwissTax» nur auf einen möglichen Lösungsansatz im Steuerwettbewerb reduziert, der verkennet die radikalen Reformen innerhalb dieses neuen Steuersystems für natürliche Personen. Es sind vor allem administrative Vereinfachungen, gesellschaftspolitische Förderungsansätze, zielgerichtete Entlastungen und volkswirtschaftliche Wachstums-komponenten, welche diese Steuersystemreform anvisiert. Diese Ziele! kann man nur erreichen, indem man einen gesamten Systemwechsel vornimmt und nicht zugunsten des Steuerwettbewerbs nur einzelne Bestandteile daraus umsetzt, etwa die Einheitssteuertarife.

Darum erachten es die Initianten als wichtig, dass jetzt in einer Interpellation der FDP Schweiz der Bundesrat für eine erste Einschätzung zur gesamten Reformidee befragt wird. Die FDP des Kantons Zürich wird zusammen mit der FDP Schweiz im August der Öffentlichkeit das detaillierte Grundmodell für die ganze Schweiz und eine errechnete Variante für den Kanton Zürich vorstellen. Dann wird die ganze Tragweite der «EasySwissTax» aufgezeigt werden können.

Wir halten Sie auf dem Laufenden und bedanken uns für die zahlreichen Unterschriften aus Opfikon-Glattbrugg!

Pressechef FDP Opfikon-Glattbrugg
Björn Blaser